

IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

The Southern African Bursary

Programmbeschreibung

IJP e.V.

The Southern African Bursary

Anschrift

IJP e.V.
Marco Vollmar
Postfach 310746
10637 Berlin

Telefon

(0228) 429 4404

Telefax

(0228) 429 4410

E-Mail

vollmar@ijp.org

Internet

<http://www.ijp.org/africa>

Kuratorium

Ehrevorsitzender

Helmut Schäfer

Vorsitzender

Dr. Tessen von Heydebreck

Erik Bettermann

Prof. Reinhard Bettzuege

Martin Blessing

Prof. Dr. Maria Böhmer

Sabine Christiansen

Dr. Alexander Dibelius

Dr. Mathias Döpfner

Gernot Erler

Leonhard F. Fischer

Dr. Michel Friedman

Emilio Galli-Zugaro

Katrin Göring-Eckardt

Dr. Luc Jochimsen

Hans-Werner Kilz

Lars G. Josefsson

Dr. Torsten-Jörn Klein

Carsten Maschmeyer

Dr. Jürgen Richter

Markus Schächter

Dr. Frank Schirmacher

Rainer Eugen Schlageter

Friede Springer

Franz Thönnies

Dr. Ewald Walgenbach

Dr. Guido Westerwelle

Ulrich Wilhelm

Beirat

Dr. Frank-Dieter Freiling

Rainer Haubrich

Stefan Oelze

Wolfram Schweizer

Vorstand

Martina Johns

Dr. Janko Jochimsen

Peter Littger

Florian Lottmann

Anke Plättner

Miodrag Soric

Martin Spiewak

Vassilios Theodossiou

Marco Vollmar

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse

Konto 200 151 761

BLZ 500 502 01

IBAN: DE48 5005 0201 0000 1517 61

SWIFT-BIC.: HELADEF1822

Sitz & Registergericht

Königsstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Ziel

Das Journalistenaustausch-Programm bringt junge und vielversprechende Journalisten ins südliche Afrika (SADC-Staaten: Angola, Botswana, Republik Kongo, Lesotho, Madagaskar, Malawi, Mauritius, Mozambique, Namibia, Südafrika, Swaziland, Tansania, Sambia, Zimbabwe + Kenia). Sechs bis acht Wochen arbeiten sie in afrikanischen Redaktionen und berichten gleichzeitig für ihre Heimatmedien.

Das Programm möchte Nachwuchs-Journalisten aus Deutschland für die Chancen und Herausforderungen Afrikas sensibilisieren. Sie sollen den afrikanischen Kontinent erkunden, die Lebensfreude und den Optimismus der Menschen erleben. Das Programm der IJP versucht, Afrika stärker in den Fokus zu bringen und mehr originelle Geschichten über den vergessenen Kontinent in deutschen Medien zu platzieren.

Darüberhinaus bekommen die Fellows einen Überblick über Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft sowie einen Einblick in das journalistische Tagesgeschäft des Gastlandes. Neben der eigenen Recherche sollen auch der Kontakt zu einheimischen Kollegen und die Erfahrung des journalistischen Arbeitens in einem fremden Umfeld gefördert werden.

Voraussetzungen

Bewerben kann sich jeder deutsche Journalist zwischen 25 und 35 Jahren, der als Redakteur, Volontär oder regelmäßiger Mitarbeiter für eine Zeitung, eine Zeitschrift, einen (Hörfunk- oder Fernseh-) Sender oder eine Nachrichtenagentur tätig ist. Überdurchschnittliche Englischkenntnisse sind Bedingung. Zudem wird erwartet, dass sich deutsche und afrikanische Stipendiaten bei der Wohnungs- und Kontaktsuche unterstützen. Transport, Unterkunft und eventuell erforderliches Equipment im südlichen Afrika müssen die Teilnehmer selbst organisieren. Nach ihrer Rückkehr müssen sie einen mehrseitigen Erfahrungsbericht und Kopien ihrer entstandenen Berichte einreichen.

Stipendienhöhe

Das Stipendium ist mit einer einmaligen Zahlung von 3.000,- Euro verbunden. Dieser Betrag soll Reisekosten, Verpflegung und Unterkunft zum Teil abdecken. Ein Eigenbeitrag der Stipendiaten wird erwartet. Die journalistische Tätigkeit vor Ort wird nicht vergütet.

Bewerbung

Der schriftlichen Bewerbung (keine E-Mails, keine Einschreiben) sind ein tabellarischer Lebenslauf, ein Passbild und eine einseitige Ausarbeitung mit Rechercheplänen beizufügen. Die Recherchepläne sollen mögliche Beitrags-, Berichts- oder Reportage-Themen aufzeigen, die bestmöglich bereits mit der Heimatredaktion abgesprachen sind.

Außerdem werden zwei schriftliche Arbeitsproben (keine Kassetten, sondern Manuskripte) sowie ein Gutachten des Redaktionsleiters oder Chefredakteurs verlangt, das die Bewerbung unterstützt und die Freistellung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt. Freie Journalisten müssen ein Zeugnis ihres Hauptabnehmers beifügen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Fragen gerne per E-Mail an: vollmar@ijp.org.

Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2010. Weitere Infos unter www.ijp.org.